

Alte Drucke

**Zweyvnnd||virtzig wichtige vrsa=||chen/ auß der
betrachtunge || der hauptstücken vnserer Christ=||lichen
Lehre genommen/ Welche die || Christen ...**

Glaser, Peter

Nürnberg, 1572

VD16 ZV 30577

Auß der betrachtunge des Vatter vnser.

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-148246

schaffe der Heiligen / der lieben
Engeln/ vñ aller Außertweltē.

28. Die seligen werden einan-
der in dem ewigen Leben/ vñnd
in der gemeinschafft der lieben
Heiligen kennen.

29. Wir Glaubigen werden
in jenem Leben zu ewiger vn-
ausprechlicher freude vñd se-
ligkeit gebracht werden.

Auß der betrachtunge
des Vatter vñsers.

30. Wir Glaubigen sind
Kinder Gottes/ vñnd Gott ist
vñser Vater/ der ist im Himmel/
nach demselbigen vñnd seiner
Erbschafft sollen wir vñs herz-
lich senen.

31. In

31. In jenem Leben werden wir Glaubige mit den lieben Engeln den Namē Gottes heiligen / mit dancken / loben / vnd preysen für alle seine wolthatē.

32. Wir bitten teglich das G^ott sein Reich wölle lassen zu vns kommen / darumb sollen wir auch Herklich wol zu frieden sein / wenn er vns durch den Tode darzu fordern will.

33. Wir können nicht sterben one G^ottes willen / vund sein wille ist den Christen zu nutz / vnd zum besten gericht.

34. Es sollen beyde die Reichen vñ Armen / betrachten die Himelische / vnd ewige güter / welche Gott den Glaubigen verheischt / vñ derwegen die zeitliche



liche güter gerne entraten/oder
faren lassen.

35. Gott will vns alle vnser
Sünd vmb Christi willen ver=
geben/auch die vngedult vnn
schwachheit/so in Kranckheitē
vnnnd Todes nöten mit vnter=
leuffe/so wir nur im Glauben
bleiben.

36. Gott will die seinen wie
sonst im Leben/also auch/vnn
sonderlich in Todes nöte nicht
vber ihr vermögen versuchen/
Sondern es mit der versuch=
unge ein solch ende machen/
das sie es können ertragen.

37. Durch den Todt werden
wir Christen endlich/ von dem
bösen Geiste der ein vrsache ist/
alles



alles vbelß ganz / vnnnd gar
erlöset.

38. Wir haben vns wider den
Tode/ vnser Tauffe zu trösten.

39. Deßgleichen haben wir
vns auch im sterben zu trösten
mit der Absolution/welche wir
von den Dienern Christi em-
pfangen haben.

40. Wir können vnnnd sollen
vns auch in Todes nöten trö-
sten/des Leibs vnnnd Bluts des
Herin Christi/ welches er vns
zu sterckunge vnserß glaubens
hat reichen lassen.

41. Die Engel sind auff die
Christglaubigen beschieden/dz
sie dieselbige behütten / vnnnd
wenn sie sterben / ire Seele von
hinnen führen sollen.

D

42. Die



42. Die Engel tragen vnse-
re Seele zur ruhe in die Hende
des Herrn Christi/demselbigen
sollen wir sie auch in vnserm
ganken leben/ vnd son-
derlich im sterben
befelhen.



Ursachen